

Ich schwimme durch trübe Gewässer
ohne Orientierung, ohne jegliche Rast
und sehe keinen Horizont über dem Flussbett liegen
unendliche Nichtigkeit, der Grund vertikal flüchtig und
ich sehe nichts als beflissenes Streben nach der Wichtigkeit
des Überlebens im Tümpel des müßigen Schwebens
Sich erheben über der Unterströmung der __schweren__ Gemütslage
als hypersensitives divergentes Wesen die Last abtragen
In einer andersgearteten Sphäre zu leben
mit übersteuerter Wahrnehmung die Zwischenräume suchen, finden,
erkunden, ausleben, sich darin verkriechen und ruhen
um geringstenfalls eine Mikrosekunde Stille von der Überreizung
des Systems der Menschheit zu gewähren
Denn wie sonst soll ich deren Schwere ertragen, tragen
In Unrast verfallen, verfehlt mich gleichermaßen ihre Gnade
Auf Tauchgang erbege ich mich meinen Geistesgesängen
Lasse mich hinfort-treiben, versenke in kühnen Träumen
Die Menge der Belastungsgrenzgänge sowie
die daraus resultierende Enge

INVERSES LICHT

Land in Sicht!

der Leuchtturm sucht und findet für mich – Heilung

Im Nebel erscheint mir ein eisiges Licht

Wie entflieht man dem Gedankengeschehen?

Ohne Schiffbruch zu begehen, denn

Bis die Nadel aufgezehrt bricht

Dreht sich der Kompass unentwegt in sich,

Wie stellt man das Sein auf Anbeginn?

Ohne sich darin zu verlieren ... (Echo)

INVERSES LICHT

Land in Sicht!

der Leuchtturm sucht und findet für mich – Heilung

Im Nebel erscheint mir ein eisiges Licht

Ich stapfe durch Nebel, raffe Zweige auseinander
Regenerativ wie ein Salamander
Durch obskure Gefilde wander ich, schreite in die Ferne
Ein undefinierbarer Ort ohne jegliche Wärme
im Daseinsgebilde eine klaffende Kaverne
von Gedankengut aus gefallen Sternen, erblinde ich
die kosmisch geprägte Ansicht entschwindet für mich
auch das Streben nach lichten Wegen im Leben
Und so gehe ich durch Dunst, Dickicht und Regen
Über Morgentau
Umgeben von düstren Reben, die so manchen verführen
Es riecht übel nach Schwefel, keine Türen zurück
ins weite Land, als Helios verschwand, ward

Das Wolkengewand
von Finsternis überzogen, jäh übermannt
Lässt meinen Schatten erblassen
Keine Orientierung mehr fassen
Wie soll ich dergestalt durch den Morast marschieren,
ohne zeitlos in der Einöde zu versiegen
Nichts als schiere Leere ist verblieben
Ich seh mich schon bitter in Schwermut verlieren
und regungslos am tiefen Grunde liegen
schwerelos
dem Corpus entfliehen
in die Zeitlosigkeit

INVERSES LICHT

Land in Sicht!

der Leuchtturm sucht und findet für mich – Heilung

Im Nebel erscheint mir ein eisiges Licht

Wie entflieht man dem Gedankengeschehen?

Ohne Schiffbruch zu begehen, denn

Bis die Nadel aufgezehrt bricht

Dreht sich der Kompass unentwegt in sich,

Wie stellt man das Sein auf Anbeginn?

Ohne sich darin zu verlieren ... (Echo)

INVERSES LICHT

Land in Sicht!

der Leuchtturm sucht und findet für mich – Heilung

Im Nebel erscheint mir ein eisiges Licht

Hinter dem Gehölz erblicke ich Felsen
unter stürmischem Gewitter, bricht Wolkenschutz, Einbruch, erschüttert
nehm ich Zuflucht durch Steigerung der Geschwindigkeit: en avant!
tollkühn durch die Furcht taktiere ich mit durchweg
enormen Strategien für mich den Weg par excellence
an Gefahren vorbei, alles andre ist mir einerlei
für den Moment, der reinste Instinkt erringt die Melancholie
Bestimmt gelingt es mir vorbeizuziehen
Doch he da! Der Wind wagt sich zu drehen und
bevor ich mich versehe, sehe ich mich haltlos über der Erde
gewirbelt mein Ziel verfehlen
Nur durch ein Wunder kann ich nach dem Aufprall weitergehen
Schau nach vorne, denn jedwedes Flehen retour wird vergehen
der Gipfel naht, ich wahre Contenance
trab unentwegt gen Chance zu meiner Avance
Doch was ich oben sehe, übersteigt mich eilends
Bloß im Stehen werd ich untergehen
denn der Anblick der (baren) Substanzlosigkeit
aus der Weite gesehen
wird nimmer vergehen
die Zeit, brachial verfehlt, zerfällt

INVERSES LICHT

Land in Sicht!

der Leuchtturm sucht und findet für mich – Heilung

Im Nebel erscheint mir ein eisiges Licht

Wie entflieht man dem Gedankengeschehen?

Ohne Schiffbruch zu begehen, denn

Bis die Nadel aufgezehrt bricht

Dreht sich der Kompass unentwegt in sich,

Wie stellt man das Sein auf Anbeginn?

Ohne sich darin zu verlieren ... (Echo)

INVERSES LICHT

Land in Sicht!

der Leuchtturm sucht und findet für mich – Heilung

Im Nebel erscheint mir ein eisiges Licht